

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Görgen

Dr. Sebastian Stockmann

Lara Textores M.Sc.

Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Department Kriminal- und Rechtswissenschaften

Deutsche Hochschule der Polizei

Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Forschungsbefunde zu schwerer Gewaltkriminalität sowie Ansätze im Bereich der Kontrolle kennenlernen, analysieren und bewerten.

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Technische Voraussetzungen:

Sie benötigen für die Teilnahme einen Computer mit freiem Internet-Zugang und freigegebener Audiofunktion.

Organisatorische Betreuung:

Nina-Monique Berner

Telefon: +49 2501 806 – 501

E-Mail: nina-monique.berner@dhpol.de

Donnerstag 27.04.2023

Begrüßung und Einführung

13:00 – 13:15 Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei

Von Columbine zu Christchurch – Demonstrative Attentate im Überlappungsbereich von Amok und Terror

13:15 – 14:15 Prof. Dr. Vincenz Leuschner
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Perspektiven des Bedrohungsmanagements – Ansätze zur Verhinderung schwerer zielgerichteter Gewalt

14:15 – 15:15 Marcus Papadopoulos
Polizeipräsidium Mainz

Der Terroranschlag von Hanau – Ein Zusammenspiel psychischer Erkrankungen und extremistischer Weltanschauungen

15:30 – 16:30 Julia Kupper
Forensische Linguistin, Beraterin und Forscherin, Los Angeles

Partnerinnentötungen und deren gerichtliche Sanktionierung

16:30 – 17:30 Julia Habermann
Ruhr-Universität Bochum, Juristische Fakultät

17:30 Abschluss des ersten Seminartages

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Görgen
Dr. Sebastian Stockmann
Lara Textores M.Sc.
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention
Department Kriminal- und Rechtswissenschaften
Deutsche Hochschule der Polizei

Organisatorische Betreuung:

Nina-Monique Berner
Telefon: +49 2501 806 – 501
E-Mail: nina-monique.berner@dhpol.de

Freitag 28.04.2023

Begrüßung und Einführung in den zweiten Seminartag

08:15 – 08:30 Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei

Risikofaktoren extremistischer Gewalt – Theoretische Einordnung und Veranschaulichung anhand ausgewählter Beispiele

08:30 – 09:30 Jonas Knäble und Viktoria Reese
Kriminologische Zentralstelle Wiesbaden

Amokfahrten als schwere Gewaltkriminalität – Eine Annäherung an das Phänomen und seine Warnverhaltensweisen

09:30 – 10:30 Mirko Allwinn
Bundeskriminalamt Wiesbaden, Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus

Incels – Eine Bedrohung für die Innere Sicherheit Deutschlands?

10:45 – 11:45 Marina Hackenbroch
Bundeskriminalamt Wiesbaden

Intimidize – Psychodynamik und Gefährdungsanalyse

11:45 – 12:45 Prof. Dr. Luise Greuel
Hochschule für Öffentliche Verwaltung, Freie Hansestadt Bremen

12:45 Abschluss des Seminars
Prof. Dr. Thomas Görgen
Deutsche Hochschule der Polizei